

Kein Recht auf Erholung am Wochenende?

Beitrag von „CDL“ vom 28. März 2025 08:35

[Zitat von plattyplus](#)

Mit ähnlichen vielen Schülern (knapp 70) waren wir vor 25 Jahren aber auch schon bei 14.000 DM für die Feierlichkeiten rund um den letzten Schultag. Also 18.000 € sehe ich da jetzt nicht so extrem. Wir haben uns damals das Geld aber auch durch diverse Abi-Vorfeiern erarbeitet und nicht die Eltern gefragt, ob sie mal eben 300 € pro Schüler locker machen können.

Als ich vor 21 Jahren mein Abi gemacht habe standen ähnliche Kosten an, da wegen Terminüberschneidungen nur eine teure Location verfügbar war (Aula oder Mensa hatten meine Schule damals noch nicht). Wir haben dann mehrere sehr erfolgreiche Abiparties organisiert und hatten am Ende sogar Geld übrig (auch die Abizeitung hat letztlich ein Plus erwirtschaftet), so dass lediglich die Kosten für das eigene Essen (15€ pro Nase) bei mehr als zwei Gästen selbst gezahlt werden mussten. Eintritt für Abiturient:inn:en und bis zu vier Gäste war frei, Essen für uns selbst und bis zu zwei Gäste ebenfalls.

Es war aber auch einfach allen im Jahrgang klar bei den Kosten, dass das nur machbar ist, wenn alle zusammenarbeiten und wir genügend Geld erwirtschaften, weil längst nicht alle Familien sich irgendwelche völlig absurden Mondbeträge leisten können oder wollen, nur weil es der Abiball des eigenen Kindes ist. Insofern musste jeder in einem Komitee mitarbeiten und jedes Komitee bis auf die Abiballorganisation sich komplett selbst finanzieren durch Sponsorengewinnung bei Firmen, sowie in den Abiball- Fonds einzahlen, bis dessen Kosten gedeckt waren. Am Ende hat dann tatsächlich jede und jeder im Jahrgang noch über 200€ ausbezahlt bekommen an Restgeldern.